



ÖGMH & ÖGZH

„Österreichische Gesellschaft für medizinische Hypnose“
„Österreichische Gesellschaft für ärztliche und zahnärztliche Hypnose“

A - 1090 Wien, Nußdorferstraße 4/5
Tel.: 0043-1-317 63 20 Fax: 0043-1-315 16 35
Internet: www.oegzh.at E-mail: info@oegzh.at

ZÄK – Diplomfortbildung Curriculum "Hypnose und Kommunikation"

Was ist Hypnose / hypnotische Kommunikation, wie und warum wirkt sie, Einsatzmöglichkeiten in der sozial-/ Praxis, im Krankenhaus, im Team, im täglichen Leben,

Das, was die Bevölkerung über Hypnose weiß, stammt vornehmlich aus dem Bereich der Showhypnose und unterscheidet sich massiv von dem, was Sie über „medizinische Hypnose“ wissen sollten. Gerade als Ärzte sind wir gefordert, besonders feinsinnig mit den Patienten zu kommunizieren, um in der Lage zu sein, sie dort abzuholen, wo sie sich gerade befinden, nämlich in der individuellen Angst, in der Verunsicherung und vielfach in der psychischen Regression.

Mit hypnotischer Kommunikation sind wir in der Lage das Vertrauen und damit die Compliance der Patienten aufzubauen und zu vertiefen. Das am Anfang stehende Schnupperseminar der ÖGZH soll es Ihnen ermöglichen sich selbst ein Bild über die Methodik, die Inhalte, die philosophische Ausrichtung, die Anwendbarkeit und den möglichen persönlichen Benefit der medizinischen Hypnose und damit verbunden, des Curriculums „Hypnose und Kommunikation“ zu machen. Manches von dem, was Sie beim Schnupperseminar kennen lernen, können Sie schon am nächsten Arbeitstag zu Ihrem und zum Wohle Ihrer Patienten anwenden und umsetzen.

Wenn Sie in Ihrem Berufs-/ Leben immer nur das tun was Sie immer schon getan haben, dann werden Sie auch immer die gleichen Ergebnisse erzielen, die Sie immer schon erzielt haben.

Wenn Sie sich aber auf etwas Neues wie die medizinische Hypnose und die hypnotische Kommunikation einlassen, dann können Sie sich das Leben im privaten Bereich um das „gewisse Etwas“ leichter und schöner machen und im beruflichen Bereich effizienter und erfolgreicher werden.

Curriculum „Medizinische Hypnose und ärztliche Kommunikation“ 22 W33

in: 3420 Kritzensdorf, Hauptstraße 56-58

Modul A5: 2734 Puchberg am Schneeberg, Wr. Neustädterstr. 24

22 / W 33 :

Modul A1 25./26. Nov. '22
Modul A2 20./21. Jän. '23
Modul A3 3./4. März '23
Modul A4 21./22. April '23
Modul A5 26./27. Mai '23
Modul A6 1./2. Sept. '23
Modul A7 20./21./22. Okt. 23

Referenten:

A. Krupka, N. Steiner
A. Krupka, N. Steiner
U. Rudol
A. Krupka, V. Mesmer
S. Becker, H. Sponring
H. Alberts
A. Krupka, N. Steiner

Nach Absolvierung des von der ÖGMH/ÖGZH veranstalteten Lehrganges in medizinischer Hypnose und Kommunikation, erhalten Sie das ÖGMH/ÖGZH - Zertifikat "Hypnose und Kommunikation". Mit diesem Zertifikat können Sie, sofern Sie Zahnarzt sind, das Kammerdiplom "Zahnärztliche Hypnose und Kommunikation" beantragen und sich in die Zahnärztekammerliste von Hypnosezahnärzten eintragen lassen, welche in der Zahnärztekammer aufliegt und im Internet unter www.oegzh.at abrufbar ist. Für die anderen medizinischen Fachrichtungen sind ebensolche Ärztekammerlisten vorgesehen. Insgesamt 121 DFP / ZFP Punkte.

Teilnahmebedingungen - Kriterien zur Erlangung des Zertifikates:

- 1.) Die Teilnahme an den Ausbildungsmodulen A1 bis A7.
- 2.) 32 Stunden / Einheiten Supervision / Fallbesprechung mit Vorstellung von mindestens 3 dokumentierten, beschriebenen oder live präsentierten Fällen.

Kurszeiten:

- 1.) Die Ausbildungskurse A1 bis A7 finden jeweils am Freitag von 13 - 18 Uhr und am Samstag von 9 - 18 Uhr statt. Bei A7 kommt noch der Sonntag von 9 - 18 Uhr dazu.
- 2.) Die verpflichtende Supervision findet ab dem Modul A2 jeweils am Freitag vor Kursbeginn von 8.30 bis 12 Uhr statt (jeweils 4 Einheiten). Weitere Supervisionstermine nach Absprache, während der Pfingstklausur der ÖGZH oder fallweise bei der Jahrestagung der ÖGZH.

Kurskosten:

- 1.) Ausbildung:
Pro Modul € 560,- (begrenzte Teilnehmerzahl). Um die Kontinuität der Ausbildung zu ermöglichen, kann das Curriculum nur im Block gebucht werden. Die Bezahlung erfolgt
A.) in Form der Überweisung der Gesamtsumme von € 3.920,- auf das Konto:
Bank Austria, BIC: BKAUATWW; IBAN: AT78 11000 0961 4720 205; oder
B.) durch Zusendung von 7 einzelnen Verrechnungsschecks zu je € 560,- an die ÖGZH.
Die einzelnen Schecks werden jeweils ca. eine Woche vor Beginn des Ausbildungswochenendes eingelöst. Sollten Sie an einem der Module nicht teilnehmen können, so wird der Scheck dennoch eingelöst. In jedem Fall können Sie aber ohne weitere Kosten das fehlende Modul nach Maßgabe freier Plätze bei nächster Gelegenheit innerhalb der folgenden zwei Jahre nachholen.
Falls der Kursbeitrag bei Beginn des Moduls A1 noch nicht (in Form eines Bankeinganges oder in Form von Verrechnungsschecks) eingegangen ist, erhöht sich die Teilnahmegebühr um € 300,-.
- 2.) Wiederauffrischer / Wiederholer:
Pro Modul € 280,- (begrenzte Teilnehmerzahl). Buchung einzelner Module möglich. Als Wiederauffrischer gilt, wer das Curriculum der ÖGMH/ÖGZH absolviert, oder einen von der ÖGZH anerkannten Lehrgang besucht hat.
- 3.) Supervision / Fallbesprechung:
A.) Bei den Modulen A2 bis A7, jeweils am Freitag von 8.30-12 Uhr im Block 4 Einheiten Gruppensupervision zu je € 15,- also insgesamt € 60,- (beim Supervisor persönlich zu zahlen).
B.) Einzel- oder Gruppensupervision nach Vereinbarung.
C.) Im Rahmen der Jahrestagung und der Pfingstklausur der ÖGZH

Anmeldung:

Mittels beiliegendem Anmeldeformular. Bei Überbuchung erfolgt die Reihung der Teilnehmer ausschließlich nach Eingang der Kursgebühr. Wiederauffrischer nach Maßgabe freier Plätze.

Rücktritt:

Ab 4 Wochen vor Kursbeginn ist ein Rücktritt nur noch möglich, wenn ein/e Ersatzteilnehmer/in gestellt wird. Andernfalls ist die gesamte Kursgebühr fällig, wobei der Lehrgang genauso wie einzelne versäumte Module ohne zusätzliche Kosten innerhalb von zwei Jahren nachgeholt werden kann.

Die Teilnahme erfolgt eigenverantwortlich. Es gilt die gesetzliche Verschwiegenheitspflicht. Die Ausbildungsleitung ist berechtigt im Anlaßfall einen Teilnehmer von der Teilnahme am Curriculum auszuschließen. Der Veranstalter behält sich das Recht auf Änderung und Absage vor.

Dr. med. univ. Allan Krupka
Präsident der ÖGZH
Ausbildungsleiter

Kursinhalte:

Ausbildungskurs 1 / Grundlagen der ärztlichen Hypnose I

- Definition Hypnose und Trance
- Trancephänomene (Katalepsie, Armlevitation, Zeitverzerrung)
- Geschichte der Hypnose
- Suggestionen (direkte und indirekte Formen), Suggestibilitätstests
- Showhypnose, medizinische Hypnose, Rahmenbedingungen, ethische Richtlinien
- Indikation/Kontraindikation
- Sinnesmodalitäten (VAKOG)
- Pacing, Leading, Rapport, Kongruenz, Feedback
- Offenes Formulieren
- Grundlagen der Tranceinduktion: Erickson'scher Ansatz - direkte / klassische Techniken (Fixationstechniken)
- Integration in die ärztliche Behandlung
- Tranceinduktionen 1

Ausbildungskurs 2 / Grundlagen der ärztlichen Hypnose II,

- Aufbau einer guten Arzt-Patienten-Beziehung (Compliance)
- Kommunikationsmuster (verbale und nonverbale Kommunikation)
- Reflektierendes Antworten
- Aktivierung und Nutzung von natürlichen Entspannungsfähigkeiten: Autogenes Training, Progressive Muskelrelaxation
- 3 Worte Induktion
- Kopingstrategien
- Tranceinduktionen 2
- Techniken der Trancevertiefung 1 (Doppelinduktion, Fraktionierung, Utilisation)
- Anamneseerhebung, Dokumentation

Ausbildungskurs 3 / Trancetechniken, NLP I

- Grundlagen des NLP
- Meta-Modell: sinnesspezifische Zielorientiertheit / die Vorstellungen des Patienten erfragen
- Milton-Modell: Prozeßsprache / indirekte und konversatorische Tranceinduktionen
- Kalibrierung / Sinnesschärfe (Rapport durch verbale und visuelle Zugangshinweise)
- Wahrnehmungsgenauigkeit als aktives Feedback-System
- Aktivierung und Utilisation von Patientenressourcen
- Unterschiedliche physiologische Zustände erkennen und nutzbar machen
- Konzeption einer patientenspezifischen individuellen Trance
- Tranceinduktionen 3

Ausbildungskurs 4 / Anwendung in der ärztlichen Hypnose I, Kinderhypnose

- Sprachmuster (positive und negative Formulierungen)
- Kinderhypnose / Verhaltensführung
 - Kommunikation mit Kindern
 - Kindgerechte Sprache, Pseudologik
 - Induktionstechniken
 - Krisenintervention
 - Trancezeichen erkennen und nützen
 - Grifftechniken
- Selbsthypnose, mentales Training, Ruhe-/Entspannungsort
- Tranceinduktionen 4
- indirekte Techniken: Konfusionstechniken, imaginative Techniken
- Stressabbau
- Atemtechniken
- Schnellinduktionstechniken

Ausbildungskurs 5 / Trancetechniken, NLP II

- Externe (ideomotorische) und interne Zeichen als unbewußte Signale installieren
- Utilisation als Feedback und Convincer
- Umdeuten und Umwandeln von Beschwerden und störenden Verhaltensweisen
- Ankertechniken
- Tranceinduktionen 5
- Gruppentrance und Selbsthypnose

Ausbildungskurs 6 / Anwendung in der ärztlichen Hypnose II

- Spezielle Anwendungsbereiche der ärztlichen Hypnose im Einzel- und Gruppensetting
- Ressourcenaktivierung
- Instant-Reframing
- Symptomkontrolle (Schmerz, Angst, etc.)
- Implementierung veränderter Erlebens- und Verhaltensweisen
- Vertiefende Trancetechniken (Konfusion, Paradoxien)
- Unerledigtes in Trance zu Ende bringen
- Tranceinduktionen 6

Ausbildungskurs 7 / Anwendung in der ärztlichen Hypnose III

- Kommunikation rund um die Praxis
- Worte und Bedeutungen, Fluff
- Tranceinduktionen 7
- Umgang mit Schmerz- und Angst
- Das Angst- und Schmerzgespräch / Assoziative Phobietechnik
- Turboinduktion, Hypnotisch induzierte Anästhesie, Handschuhanästhesie
- Metaphern
- Spezielle Anwendungsbereiche der ärztlichen Hypnose
- Posthypnotische Suggestionen